

- 16) **Leben des hl. Aloysius von Gonzaga, Patrons der christlichen Jugend.** Zur 300jährigen Feier seines Todestages von M. Meschler S. J. Mit drei Lichtdruckbildern nach authentischen Vorlagen. Freiburg im Breisgau. Herder'sche Verlagsbuchhandlung. 1891. 8^o. VIII u. 301 S. Preis M. 2.50 = fl. 1.50.

Am 21. Juni dieses Jahres feierte unsere Kirche den 300jährigen Todestag des hl. Aloysius. Vorliegendes Buch soll neben anderen Spenden ein „Blumenstrauss“ sein zu dieser Feier. An derartigen Werken ist zwar kein Mangel. Die früheren: Separi (1626), Manzini (1701), Daurignac (1866), Maineri (1885), Narbonne (1888) u. a. sind theils mehrfach aufgelegt, theils in die deutsche Sprache übersetzt. (Separi, deutsch, erschien soeben in fünfter Auflage.) Meschlerts schöne Arbeit hat neben diesen gewissenshaft benutzten Werken nicht nur insofern seinen selbstständigen Wert, weil sie die erste selbstständige deutsche Biographie des Heiligen ist, sondern sie zeichnet sich vor den genannten auch dadurch aus, daß die Schriften und namentlich die 1889 in sehr vollständiger Sammlung herausgegebenen Briefe des Heiligen mit in die Geschichte verwebt sind. („Das wahre Leben eines Menschen enthüllt sich in seinen Briefen“ Card. Newman.) Außerdem wurde die damalige Zeit- und Sittengeschichte mit in die Darstellung gezogen.

Auf dieser Grundlage bietet uns der Verfasser ein originelles deutsches Leben des Heiligen. Und wenn nun auch seine Absicht nicht dahin gieng, ein wissenschaftliches Werk über Aloysius zu schreiben, sondern der deutschen Jugend ein praktisches Erbauungsbuch in die Hand zu geben, so müssen wir gleichwohl gestehen, daß der Verfasser doch auch ersteres erreicht hat. Was seine Hauptabsicht betrifft, so ist diese in der herrlichsten Weise erreicht. Wie treffend und tief religiös sind die kurzen, vielfachen Belehrungen und Betrachtungen, welche er dem Berichte der Thatfachen eingesprochen hat! Dabei ist das Buch in äußerst fließender und doch prägnanter Sprache abgefaßt. Das Leben des hl. Aloysius war sehr kurz, „eigentlich noch kein rechtes Leben, sondern eine Vorbereitung auf das Leben.“ Deshalb ist er der Patron der Jugend. Möge die schöne Arbeit namentlich in die Hände vieler junger Leute kommen, damit sie in den Gefahren der Welt durch den engelreinen Heiligen gemahnt, gestärkt und geschützt werden.

Erfurt.

Josef Freijen, Dr. theol. et jur. utr.

- 17) **Exercitienvorträge** von P. Lorenz von Brundus Thony O. C. Ingenbohl, Canton Schwyz. 1890. Mit Approbation der Ordensobern und des fürstbischöflichen Ordinariates in Trient. 460 S. Preis fl. 1.20 = M. 2.—.

Der durch seine Sonntags-Predigten, sowie auch durch seine Gedichtlein bekannte P. Kapuziner vom Meraner-Kloster hat da ein musterhaftes Werk geliefert, das sicher den besten Vorträgen dieser Art an die Seite gestellt werden kann. Ursprünglich im Kreise seiner Mitbrüder gehalten, hat er sie später — auf Ansuchen der Generaloberin der Congregation der barmh. Schwestern vom heiligen Kreuze zu Ingenbohl — weiteren Kreisen angepaßt, und durch die Drucklegung zugänglich gemacht.

Die Wahrheiten, die das Herz jedes Christen bewegen können und sollen, sind da in schöner Form und mit warmer Empfindung, aber auch für den Verstand